

Informationsvorlage

Vorlage Nr.: 51/003/2008

Federführung: Abt. 51 - Jugend und Familie	Datum: 09.01.2008
Bearbeiter: Franz-Josef Kröger	AZ: 511-05

Beratungsfolge Ausschuss für Jugend, Familie und Senioren	Termin	Zuständigkeit Kenntnisnahme
---	---------------	---------------------------------------

Gegenstand der Vorlage Kinderbetreuung - Betreuungsstatistik und Prognose

Sachverhalt:

Die Verbesserung und Ausweitung des Kinderbetreuungsangebotes ist in Kommunen eine wesentliche Aufgabe. Zur Information und zur Vorbereitung von Entscheidungen sind nachfolgend einige Daten zusammengefasst (Stand Nov. 2007).

1. Entwicklung der Kinderzahlen

Nach der Einwohnermeldedatei lassen sich folgende Zahlen errechnen:

Zeitraum (01.08.- 31.07)	Gemeldete Kinder	Kindergartenkinder (also 4- bis 6-jährige Kinder)			
		KiGa-Besuch 2007/2008	KiGa-Besuch 2008/2009	KiGa-Besuch 2009/2010	KiGa-Besuch 2010/2011
2001/2002	308	911	884 (Vergleich Vorjahr: -27)	853 (Vergleich Vorjahr/e: -31 / ges. -58)	818 (Vergleich Vorjahr/e: -35 / ges. -93)
2002/2003	310				
2003/2004	293				
2004/2005	281				
2005/2006	279				
2006/2007	258				

Eine Verringerung der Kindergartenkinder ist unübersehbar. Allerdings bleiben für den KiGa-Besuch Unwägbarkeiten (z.B. für Schulkinder gilt der Zeitraum 01.07.-30.06., Rückstellung Sechsjähriger vom Schulbesuch, Elternwille)

2. Gruppenangebot 2007/2008

		(Plätze)
Gruppen in den kirchlichen und privaten Einrichtungen	51	1.105
davon sind		
- Kennlern- bzw. Interessengruppen	7	105
- Integrationsgruppen	5	90
- altersübergreifende Gruppen	5	100
- Krippengruppen	2	30
- Regelgruppen (in einer Gruppe nur 10 Kinder)	31	760
- Ganztagsgruppe	1	20

3. Gruppenangebot der einzelnen Kindertageseinrichtungen

Inter- esse	Integra- tion	alters- übergr.	ganztags	Krippe	Regel- gruppe	Gesamt
----------------	------------------	--------------------	----------	--------	------------------	--------

St. Barbara	1	2	1	0	0	2	6
St. Franziskus	1	0	1	0	0	2	4
St. Gertrud **	1	0	2	1	0	5	9
St. Josef	1	0	0	0	0	6	7
St. Maria Goretti	1	0	0	0	0	2	3
St. Michael	1	0	0	0	0	8	9
St. Stefan	1	3	0	0	0	5	9
Die kleinen Strolche	0	0	0	0	1	0	1
Teddybär	0	0	1	1	1	1	3
** incl. Nebenst. / Summe	7	5	5		2	31	51

4. Betreute Kinder in Tageseinrichtungen

	Interessengr.	Vormittags	Nachmittags	gesamt
St. Barbara	11	76	22	109
St. Franziskus	8	66	0	74
St. Gertrud **	9	138	41	188
St. Josef	15	125	21	161
St. Maria Goretti	9	48	0	57
St. Michael	14	158	24	196
St. Stefan	16	119	49	184
Die kleinen Strolche	0	15	0	15
Teddybär	0	34	11	45
** incl. Nebenst. / Summe	82	779	168	1.029

5. Statistik zu den betreuten Kindern 2007/2008

Von den insgesamt betreuten Kindern in Tageseinrichtungen	1.029
- hatten am 01.08.07 einen Rechtsanspruch (ca. 85 %)	874
- waren in Kennlern- und Interessengruppen (ca. 8 %)	82
- waren unter Dreijährige in Krippen, altersübergreif. Gruppen usw. (ca. 7 %)	73

Im Vergleich zu den in Lohne gemeldeten Kindern lässt sich errechnen, wie viel Prozent der Kinder eine Einrichtung besuchen:

- 3 – 4 jährige Kinder zu ca.	90 %
- 4 – 5 und 5 – 6 jährige Kinder jeweils zu ca.	95 %

Inwieweit die restlichen 4 – 6 jährigen Kinder (pro Jahrgang ca. 15 Kinder) eine andere Einrichtung besuchen (z.B. Sprachheilkindergarten, in Nachbarorten), ist nicht bekannt.

Die zurzeit tätigen 11 Tagesmütter betreuen insgesamt 46 Kinder.

6. Prognose zu benötigten Plätzen im Kindergarten und in Krippen

Eine Prognose zu den benötigten Kindergartenplätzen für das kommende Kindergartenjahr 2008/2009 ist schwierig. Es gibt wie in jedem Jahr Unwägbarkeiten aufgrund der Zahl der weggehenden schulpflichtigen Kinder, der neu angemeldeten Kinder und des Elternwillens bei der Anmeldung (z.B. für einen bestimmten Kindergarten).

Nach den bisherigen (statistischen) Ermittlungen werden voraussichtlich ca. 290 Kinder eingeschult und rund 270 Kinder wieder angemeldet. Demnach werden also weniger Kindergartenplätze benötigt.

Im Kindergarten St. Stefan stehen vermutlich wieder zu wenig Plätze zur Verfügung; in den Kindergärten St. Gertrud, St. Michael und St. Barbara werden wohl nicht alle Plätze benötigt.

Einer erhöhten Nachfrage nach Krippenplätzen soll durch die Umwandlung einer Kindergartengruppe begegnet werden.

Weitere Informationen werden folgen, wenn nach den Anmeldeterminen für das kommende Kindergartenjahr die Zahlen vorliegen.

Finanzierung:

entfällt

Unterschrift

Anlagenverzeichnis:

entfällt